



BABILIT® BAV

Beton- und Asphaltfugenvergussmasse auf Bitumenbasis; polymermodifiziert

Anforderungen **BABILIT® BAV** erfüllt die Anforderungen der „Technischen Lieferbedingungen für Fugenfüllstoffe in Verkehrsflächen“ (TL Fug-StB 15) für heiß verarbeitbare Fugenmassen gemäß DIN EN 14188-1 Typ N2, Betonfugenvergussmasse, normal“.

- Merkmale**
- Plastisch elastisch eingestellt, daher optimaler Ausgleich Zwischen Bewegungsaufnahme und Spannungsabbau in der Fuge
 - Ausgelegt für eine mögliche Änderung der Fugenspaltbreite von bis zu 25 %
 - Sehr gute Gebrauchseigenschaften bei Wärme und Kälte
 - Gutes Haftvermögen an bitumenhaltigen und mineralischen Untergründen
 - Hohe Alterungsbeständigkeit
 - Resistent gegen wässrige Lösungen, Salze, verschiedene verdünnte Säuren u. a.
 - Bitumenhaltiger Baustoff und daher problemlos zu recyceln

Vorbehandlung Die Vorbehandlung mit dem Voranstrichmittel **BABILIT® V-HAG** hat die Aufgabe, den an Beton oder Asphalt haftenden Staub zu binden und eine festhaftende Schicht zu bilden, die sich später mit der eingebrachten Fugenmasse verbindet. Dieser Voranstrich muss die Flanken des Füllraumes filmbildend vollständig bedecken. Es ist zu empfehlen, auf beiden Seiten der Fuge einen Streifen von etwa 1 cm Breite auf der Fahrbahn mit zu bestreichen. **BABILIT® V-HAG** muss abgetrocknet sein, das heißt, die vorgestrichenen Flächen sollen bei Berührung mit dem Finger wischfest sein bevor die Fugenmasse eingebracht wird.

Verarbeitung a) *Witterung*

Die vorbehandelten Fugen dürfen nur bei trockener Witterung und einer Oberflächentemperatur des Bauteiles von über 0 °C vergossen werden.

b) *Vorbereitung*

Vor dem Einbau von **BABILIT® BAV** ist gegebenenfalls ein Unterfüllstoff einzubringen. Dadurch wird die Höhe der Fugenmasse in der Fuge reguliert. Gleichzeitig wird ein Auslaufen der Masse in evtl. vorhandene Hohlräume und eine mögliche Dreiflankenhaftung unterbunden. Eine Dreiflankenhaftung kann zu einem spannungsbedingten Versagen der Fugenmasse führen.

c) *Anforderungen an den Untergrund, Vorbehandlung*

Die vorgestrichene Fuge muss staubfrei und trocken sein, dazu nach Erfordernis mit Pressluft sauber ausblasen oder mit einer Bürstenmaschine reinigen, wobei auf eine räumliche Trennung zwischen Reinigungs- und Vergussarbeiten geachtet werden muss. Für eine künstliche Trocknung oder Erwärmung des Füllraumes sind gegebenenfalls mit Druck arbeitende Heißluftgeräte einzusetzen.

d) *Aufschmelzen der Fugenmasse*

BABILIT® BAV ist in einem mit mechanischem Rührwerk, indirekter Beheizung und Thermostat ausgerüstetem Schmelzkessel schonend auf die Verarbeitungstemperatur von 160 bis 180 °C aufzuschmelzen. Die Temperatur der Fugenmasse ist thermostatisch zu regeln; sie sollte stets kontrollierbar sein. Eine thermische Überbelastung der Fugenmasse ist unbedingt zu vermeiden, da dies unmittelbar eine Schädigung der zur Vergütung beigegebenen Polymere zur Folge hat und somit zu einem Verlust der zugesicherten Eigenschaften führt.



d) Verfüllen der Fugen

BABILIT® BAV kann maschinell mit einer Vergusslanze oder einer Kanne eingebracht werden. Die Fugenmasse muss bei der Verarbeitung die angegebene Verarbeitungstemperatur haben. Wird die Temperatur zu stark unterschritten, leidet das Fließvermögen. Die Fugenmasse füllt u. U. die zu vergießenden Fugen nicht mehr voll aus. Es besteht die Gefahr der Hohlraumbildung, die später unter dem rollenden Verkehr ein Nachsacken der Fugenfüllung zur Folge haben kann.

e) Nachbereitung

Das Erkalten der Fugenmasse nach dem Vergießen kann je nach Abmessungen des Fugenfüllraumes eine maßgebliche Volumenminderung der Fugenmasse zur Folge haben. In diesem Fall ist ein zweiter Arbeitsgang erforderlich. Es empfiehlt sich, die nachfolgende Lage unmittelbar nach dem ersten Verguss anzuschließen. Die Masse ist unterbündig zu vergießen.

**Material-
verbrauch**

BABILIT® V-HAG: ca. 3 % der einzubringenden Fugenmassenmenge
BABILIT® BAV: $\text{Fugenlänge (cm)} \times \text{Fugenbreite (cm)} \times \text{Fugentiefe (cm)} \times \text{Dichte der Fugenmasse (g/cm}^3\text{)} = \text{Verbrauch in Gramm.}$

Lagerung

Das Produkt ist bei kühler und trockener Lagerung mindestens 24 Monate haltbar.

Lieferform

Die Fugenmasse wird in Dünnblechgebinde (Hobbocks) abgefüllt und auf Einwegpaletten transportiert. Eine Trennmittelbeschichtung und die gefaltete Ausführung der Hobbocks garantieren ein schnelles, problem- und gefahrloses Ausschalen der Masse aus den Gebinden. Die ausgeschalteten Blöcke können mitsamt evtl. noch anhaftender Trennmittelbeschichtung in das Schmelzwerk gegeben werden. Alternativ ist die Fugenmasse in silikonbeschichteten Kartons erhältlich.

Blechgebinde ¹⁾: 10 kg, 30 kg
Karton: 4 x 5 kg, 10 kg, 25 kg

**Entsorgung
des Behälters**

¹⁾ Die Entsorgung der restentleerten Weißblechgebinde erfolgt durch KBS, Kreislaufsystem Blechverpackungen Stahl GmbH. Ein Verzeichnis der bundesweit für KBS tätigen Annahmestellen wird bei Bedarf zur Verfügung gestellt.

Reinigungsmittel

Geräte: **BABILIT® MUC** oder **BABILIT® RTS**
Bei Hautkontakt: Handwaschpaste

Maßgaben

Bei der Herstellung bzw. Verfüllung von Fugen sind u. a. folgende Vorschriften zu beachten:
ZTV Fug-StB 15
ZTV Beton-StB 07
ZTV BEA-StB 09/13

Technische Daten

Dichte: ca. 1,1 g/cm³

